

Mademoiselle besteigt den Montblanc

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-497814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

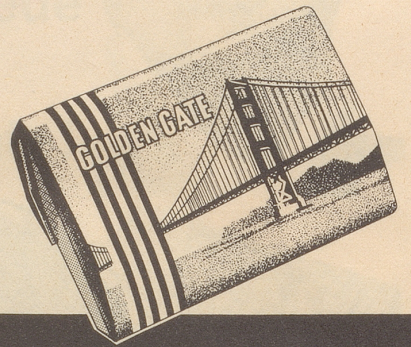
Raucher-Freuden



Zum vollendeten Genuß Ihrer Pfeife Golden Gate Tabak

Stopfen Sie die nächste Pfeife mit Golden Gate Tabak und urteilen Sie selbst – wie überraschend ist die Milde der sorgfältig ausgewogenen Mischung, wie gut brennt Golden Gate, welch angenehmes Aroma! Kein Beißen, kein Kratzen im Hals, keinerlei Pfeifen-Beschwerden. Deshalb die ständig wachsende Nachfrage.

Im praktischen Frischhalte-
Beutel 45 g Fr. 1.70
Dose 200 g Fr. 7.—



GOLDEN GATE



Die Zigarre, die alle Kenner rühmen Corona E₃ Moderna

Die Zigarre, die immer mehr Freunde gewinnt, die Marke im steten Aufstieg – das ist Corona E₃ Moderna. Wunderbar mild und doch männlich würzig – die Zigarre, welche auch verwöhnten Rauchern Freude macht. Aus besonders guten Tabaken hergestellt – trotzdem sehr günstig im Preis: 5 Stück Fr. 1.50.

Und jetzt zünden Sie sich eine Corona E₃ Moderna an – in vollen Zügen genießen Sie ihr vollkommenes Aroma.



5 Stück
Fr. 1.50

Mademoiselle besteigt den Montblanc

Sechs Führer hatte sie zum Geleite. Noch ein halb Dutzend Träger stiegen mit. Zwei Dutzend gebratene Hühner trugen sie auf den Berg, ein ganzes Fäßchen Tischwein, aber auch achtzehn Flaschen Bordeaux, dazu Champagner. Eine Französin war es, Henriette d'Angerville. Zehn Jahre lang hatte sie auf das teure Unternehmen hin gespart, bis ihr Wunsch sich im Herbst 1838 erfüllte. Wie warm sie sich mit Tuch- und Pelzzeug gegen Schnee und Eis des Berges wappnete, das kann man noch jetzt auf einem Bild bestaunen. Von Fuß zu Haupt umhüllten sie

schwere Falten eines karierten Wollstoffes, den Kopf, mit Freilassung des Antlitzes, in Gestalt einer ringförmig wulstigen Haube, deren Pelzfutter sich unter dem Kinn fortsetzte, sich knüpfen ließ und dann in zwei Pelzschlangen herunterhing. Der dickfaltige Rock ließ unten die bauschigen Hosen sehen, die wohl auswattiert waren, ganz unten bei den Fußknöcheln luftdicht zugeschnürt über den merkwürdig zarten, schmalen Schühlein. Die Haube war übrigens mit dem dicken Pelzmantel verbunden, dessen Pluderärmel nur die behandschuhten Hände freiließen. Mit der Rechten hielt sie den mit einem Haken versehenen Alpenstock, der sie noch

übertagte. Nicht hinderlich empfand sie offenbar zwei Toiletten- oder Stärkungsfläschchen, die am Doppelriemchen vom Handgelenk baumelten. Andern Bedarf trug sie in einer Tasche zur linken Hand. Dank dieser Ausrüstung oder trotz alledem erreichte sie den Gipfel des Montblanc. Vier Mann hoben sie ständlings auf den Schultern hoch, so daß sie in den Briefen, die sie während der Gipfelstunde zu schreiben sich gedrängt fühlte, ohne Selbstüberhebung betonen durfte: plus haut que le Mont Blanc. – Der Führerobmann durfte sie küssen. Trotzdem oder darum wollte er zeitlebens keine Dame mehr auf den Montblanc führen. MS